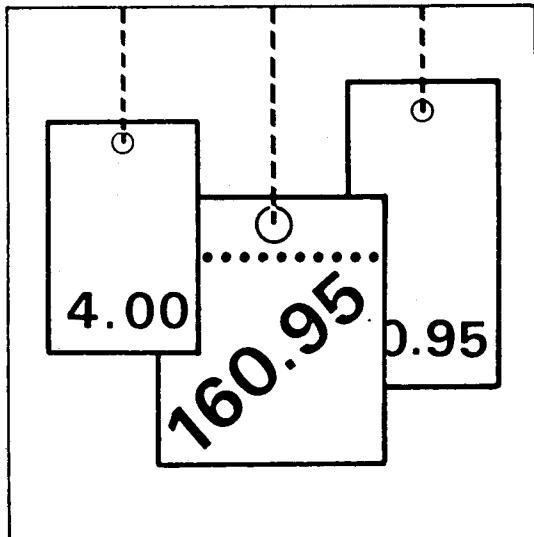


Statistisches Bundesamt

# Preise



Fachserie 17

## Reihe 6

Index der Großhandelsverkaufspreise

August 2000

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

METZLER  
POESCHEL

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

 Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI A, Telefon: 06 11 / 75 23 02 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35  
Internet: <http://www.s-f-g.com>  
E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

**Erscheinungsfolge:** monatlich

**Erschienen im Oktober 2000**

**Preis:** DM 8,50 / EUR 4,35

**Bestellnummer:** 2170600 - 00108

**Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.**

 Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm](http://www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm)), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.  
Nähtere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:  
06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@statistik-bund.de](mailto:info@statistik-bund.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Erläuterungen .....	4
2 Aktuelle Ergebnisse .....	6
3 Schaubild .....	7
4 Beschreibung der Zeitreihensegmente des Großhandelsverkaufspreisindex .....	8
<b>Tabellenteil</b>	
1 <b>Aktuelle Ergebnisse</b>	
1.1 Zusammenfassende Übersicht .....	9
1.2 Institutionelle Gliederung	
1.2.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels .....	10
1.3 Gütersystematische Gliederung	
1.3.1 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik .....	12
1.3.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang .....	14
2 <b>Mittelfristige Übersichten</b>	
2.1 Institutionelle Gliederung	
2.1.1 Nach Wirtschaftszweigen des Großhandels .....	22
2.2 Gütersystematische Gliederung	
2.2.1 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang .....	24
3 <b>Langfristige Übersichten</b>	
3.1 Institutionelle Gliederung .....	26
3.2 Gütersystematische Gliederung .....	27
Anhang: Alt- und Reststoffe .....	28

## Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ab 1991 nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt
- U.AE. = und ähnliches
- D = Durchschnitt

# Deutschland

## 1 Erläuterungen

- 1 Der Index der Großhandelsverkaufspreise mißt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, wie z.B. Abschlüsse mit Wiederverkäufern, mit Verarbeitern oder mit anderen Großabnehmern. Dabei kann es sich um im Inland erzeugte oder um eingeführte Waren handeln. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller Umsätze des Großhandels im Basisjahr 1991, vermindert um den Einzelhandelsabsatz und andere Verkäufe, die nicht der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind, sowie um die Ausfuhrwerte. Damit werden also auch die Umsätze zwischen den Großhandelsunternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Handelswaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsatzanteile jeweils derjenigen Artikel im Basisjahr, für die Einelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden.
- 2 Die Einelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Großhandelsunternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 10. des Berichtsmonats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einelpreisreihe nur „reine“ Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für Mengeneinheit der beobachteten Ware und deren qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise bzw. Durchschnittserlöse) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden 1 080 Berichtsstellen (zumeist Firmen) nach ihren Verkaufspreisen für etwa 800 Preisrepräsentanten befragt. Dem Index liegen zusammen rund 6 740 Einelpreisreihen zugrunde, die bei den Warenbereichen Obst und Gemüse, Kartoffeln und Futtermittel, Fleisch und Vieh sowie

- Seefische auch aus den Preisnotierungen wichtiger Großmärkte und Warenbörsen gebildet werden.
- 3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1991) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1995 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1985. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1991 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1985 (= 100) für die Zeit vor 1991 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Indexzahlen für Januar 1991 auf der neuen Basis 1991 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1985 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit vor 1991 zwecks Umbasierung auf 1991 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1991 = 100 für die Zeit ab Januar 1991 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt, bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl der Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Der Index der Großhandelsverkaufspreise wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der Großhandelsgüter, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen berechnet und veröffentlicht. Dabei ist der Index sowohl nach institutionellen als auch nach gütersystematischen Gesichtspunkten gegliedert worden, und zwar in den Tabellen 1.2.1, 2.1.1 und 3.1 nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1979), in der Tabelle 1.3.1 nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (WB, Ausgabe 1978) sowie in den Tabellen 1.3.2, 2.2.1 und 3.2 nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang entsprechend dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP, Ausgabe 1989). Die Beschreibung der verschiedenen Indexpositionen lehnt sich ebenfalls an die vorgenannten Systematiken an.
- 5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.3.2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 2.1.1 und 2.2.1 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand

(= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben ab 1960 bzw. 1968 für die wichtigsten Teilindizes bieten die Tabellen 3.1 und 3.2.

6 In der vorliegenden Reihe 6 der Fachserie 17 erscheinen auch **Jahresberichte**. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.2.1 bis 1.3.2 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2.1.1 bis 3.2) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1991 enthält ein Aufsatz in Heft 12/1995 der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, der auch im Jahresbericht 1995 der Fachserie 17, Reihe 6, abgedruckt wurde.

8 Indexzahlen für viele der im **Großhandelspreisindex** erfaßten und dargestellten **Warenarten** werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen, die ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht sind:  
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher

Betriebsmittel (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise (Best.-Nr. 2170 700), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170 800).

- 9 Die Tatsache, daß aus den Indexzahlen der Effekt von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen in den preisbestimmenden Merkmalen der beobachteten Preisrepräsentanten herausgerechnet wurde, kann von besonderer Bedeutung sein, wenn Indizes zur **Ermittlung von Wiederbeschaffungswerten** verwendet werden. Sind Güter in der ursprünglichen Qualität nicht mehr käuflich, weil von der betreffenden Güterart nur noch verbesserte Ausführungen am Markt sind, dann können sich bei der Verwendung der Preisindizes Wiederbeschaffungswerte ergeben, die unter den Beträgen liegen, die bei der Wiederbeschaffung tatsächlich aufgewendet werden müssen.
- 10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 6, „Index der Großhandelsverkaufspreise“ erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes.

## 2 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Großhandelsverkaufspreise lag im August 2000 um 5,6 % über dem Stand des Vorjahresmonats. Im Juli und im Juni 2000 hatte die Jahresveränderungsrate + 5,8 % bzw. + 5,5 % betragen. Der Gesamtindex ohne Brenn- und Treibstoffe lag im August 2000 um 3,1 % über dem Vorjahresniveau.

Gegenüber dem Vormonat veränderten sich die Großhandelsverkaufspreise im Durchschnitt kaum (+ 0,1 %). Relativ stark verteuerten sich binnen Monatsfrist Tomaten (+ 8,6 %) und rohe NE-Metalle (+ 4,9 %), darunter insbesondere Kupfer (+ 7,2 %). Dagegen wurden Speisekartoffeln (- 23,0 %), Äpfel (- 5,5 %) und Stahlschrott (- 5,2 %) billiger.

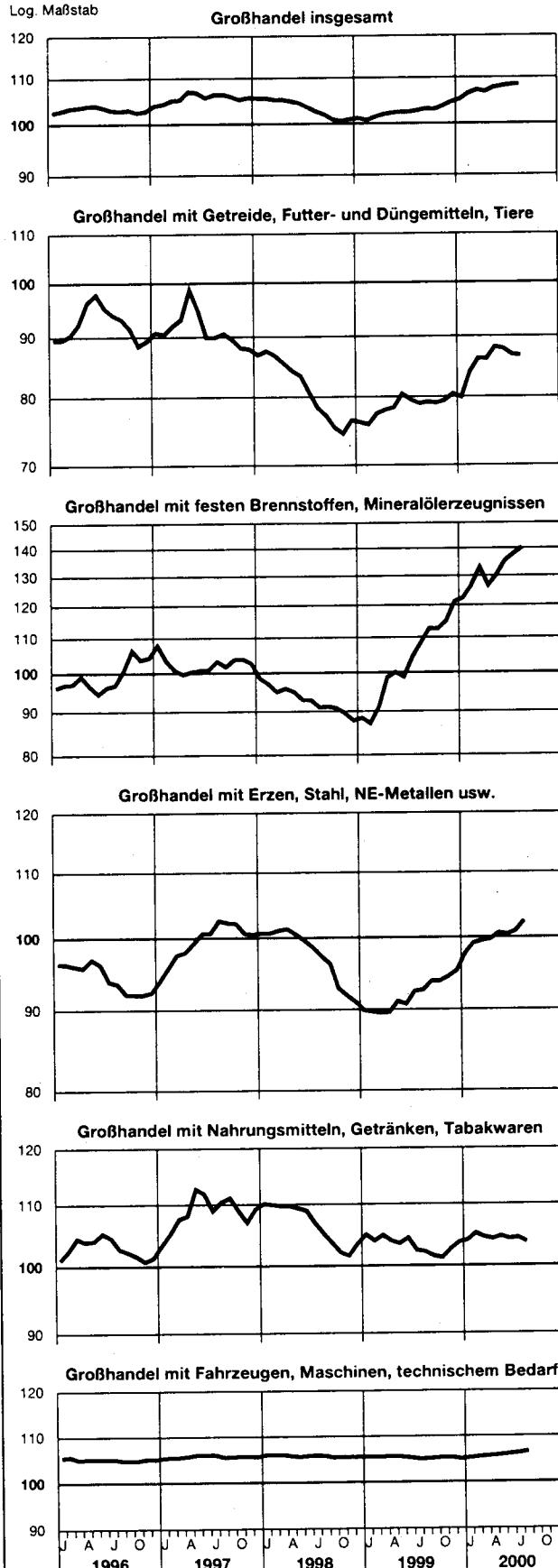
Starke Verteuerungen im Vergleich zum Vorjahr gab es im August 2000 u.a. bei folgenden Gütern:

Mineralölprodukte (+ 32,9 %), darunter insbesondere Heizöle (+ 51,8 %), Stahlschrott (+ 31,4 %), Ölkuchen und Ölschrote (+ 25,6 %), rohe NE-Metalle (+ 22,5 %), darunter insbesondere Aluminium (+ 26,3 %) und Kupfer (+ 23,7 %), Tomaten (+ 20,3 %), lebende Schlachtschweine (+ 16,1 %) sowie Schweinefleisch (+ 11,0 %) und Bananen (+ 6,9 %).

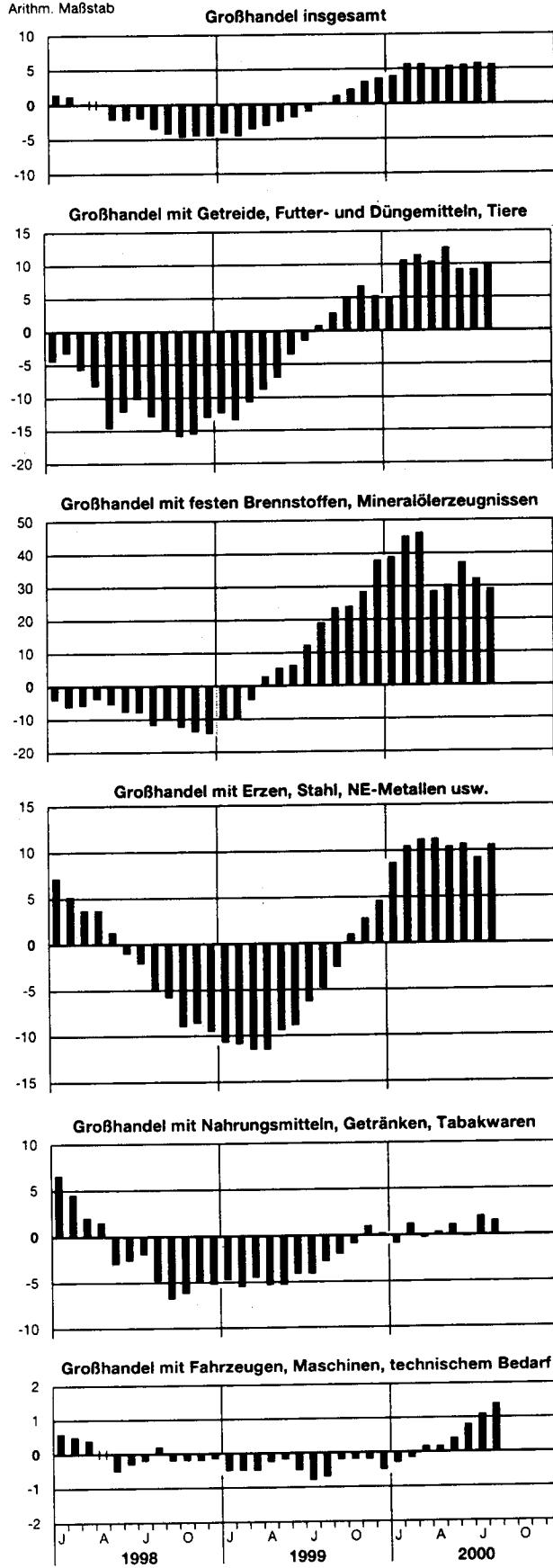
Dagegen waren Orangen (- 15,4 %), Fischereierzeugnisse (- 14,2 %), Rohkaffee (- 7,3 %) und Speisekartoffeln (- 7,1 %) billiger als vor einem Jahr.

Deutschland  
Index der Großhandelsverkaufspreise nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

1991 = 100  
Log. Maßstab



Veränderung gegenüber  
dem jeweiligen Vorjahresmonat in %  
Arithm. Maßstab



Statistisches Bundesamt 2000 - 06 - 0100

**Index der Großhandelsverkaufspreise - Basis 1991 = 100**  
**Segmentbeschreibung**

<u>Monatsergebnisse</u>		<u>Segment</u>
Tab. 1.1	Gesamtindex	
... ...	Zusammenfassende Übersicht, nach Wirtschaftszweigen des Großhandels WZ, Ausgabe 1979	3318
Tab. 1.2.1	... Institutionelle Gliederung nach Wirtschaftszweigen des Großhandels WZ, Ausgabe 1979	3320
Tab. 1.3.1	... Gütersystematische Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, WB, Ausgabe 1978	3322
Tab. 1.3.2	... Gütersystematische Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	3324
 <u>Jahresergebnisse</u>		
Tab. 1.1	Gesamtindex	
... ...	Zusammenfassende Übersicht, nach Wirtschaftszweigen des Großhandels WZ, Ausgabe 1979	3319
Tab. 1.2.1	... Institutionelle Gliederung nach Wirtschaftszweigen des Großhandels WZ, Ausgabe 1979	3321
Tab. 1.3.1	... Gütersystematische Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, WB, Ausgabe 1978	3323
Tab. 1.3.2	... Gütersystematische Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	3325

DEUTSCHLAND  
INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE  
1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT

1991 = 100

LFD-NR.	NR.DER KLASSEN- FIKATION	WAREngruppe BZW. WIRTSCHAFTSGRUPPE (GH.M. = GROSSHANDEL MIT)	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX- IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1999	1999		2000		VERAENDERUNG AUG. 2000 GEGENUEBER AUG. JULI 1999 2000 IN PROZENT
					DURCH- SCHNITT	AUG.	JULI	AUG.		
1		GESAMTINDEX	1000	1,03534	102,4	102,7	108,3	108,4	+ 5,6	+ 0,1
2		DARUNTER:								
3		FERTIGWAREN	322,44	1,01523	104,2	105,0	109,7	110,3	+ 5,0	+ 0,5
4		INVESTITIONSGUETER	116,93	0,90934	102,7	102,3	103,0	103,4	+ 1,1	+ 0,4
		VERbrauchsgueter OHNE NAHRUNGS-U.GENUSSMITTEL	205,51	1,05462	105,0	106,5	113,5	114,2	+ 7,2	+ 0,6
		DARUNTER:								
5		VERbrauchsgueter OHNE NAHRUNGS-U.GENUSSMITTEL SOWIE OHNE KRAFTSTOFFE UND LEICHTES HEIZOLE	162,90	0,93139	105,6	105,7	105,6	105,6	- 0,1	-
6		NACHRICHTLICH:								
		VERbrauchsgueter einschl.Nahrungs-U.Genussmittel	449,22	1,01026	101,6	101,9	106,4	106,4	+ 4,4	-
7		GESAMTINDEX OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	922,92	0,99198	102,3	102,1	105,3	105,3	+ 3,1	-
8		GESAMTINDEX OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	920,61	0,99297	102,2	102,0	105,3	105,2	+ 3,1	- 0,1
9		GESAMTINDEX OHNE SAISONWAREN 1)	956,26	1,04603	102,5	103,1	108,7	109,1	+ 5,8	+ 0,4
10		SAISONWAREN 1)	43,74	0,82044	100,7	94,2	99,1	94,9	+ 0,7	- 4,2
11		ERZEUGNISSE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	111,77	1,05876	91,5	88,4	92,4	90,5	+ 2,4	- 2,1
12		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES	888,23	1,03302	103,8	104,6	110,3	110,7	+ 5,8	+ 0,4
13		DARUNTER: BRENN- UND TREIBSTOFFE	79,39	1,45148	105,9	111,7	143,6	146,1	+30,8	+ 1,7
14		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	811,15	0,98416	103,8	104,0	107,1	107,3	+ 3,2	+ 0,2
15		ERZEUGNISSE DES PRODUZIERENDEN GEWERBES OHNE BRENN- UND TREIBSTOFFE	808,84	0,98513	103,6	103,8	107,0	107,2	+ 3,3	+ 0,2
16		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES	871,09	1,02564	104,1	104,8	110,6	111,0	+ 5,9	+ 0,4
17		ERZEUGNISSE DES VERARBEITENDEN GEWERBES OHNE MINERALDELERZEUGNISSE	794,01	0,97446	104,1	104,3	107,4	107,6	+ 3,2	+ 0,2
18		GUETER DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	305,96	1,04194	96,7	95,9	99,0	98,4	+ 2,6	- 0,6
19		GUETER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	694,04	1,03173	105,0	105,8	112,4	112,9	+ 6,7	+ 0,4
NACH WIRTSCHAFTSWEIGEN DES GROSSHANDELS										
20	40	GH.M. ROHSTOFFEN UND HALBWAREN	336,06	1,16800	97,3	99,0	112,5	113,1	+14,2	+ 0,5
21	401	GH.M. GETREIDE, FUTTER- UND DUENGEMITTELN, TIEREN	77,54	1,17324	78,5	78,9	86,8	86,6	+ 9,8	- 0,2
22	402	GH.M. TEXTILEN ROHSTOFFEN UND HALBWAREN, HAEUTEN USW.	3,83	1,47781	98,6	95,7	104,9	107,1	+11,9	+ 2,1
23	404	GH.M. TECHNISCHEN CHEMIKALIEN, ROHDROGEN, KAUTSCHUK	12,98	1,04204	115,7	114,9	124,8	126,3	+ 9,9	+ 1,2
24	405	GH.M. FESTEN BRENNSTOFFEN, MINERALDELERZEUGNISSEN	83,52	1,48549	103,1	108,4	137,8	140,1	+29,2	+ 1,7
25	406	GH.M. ERZEN, STAHL, NE-METALLEN USW.	75,95	1,03947	91,9	92,6	100,9	102,4	+10,6	+ 1,5
26	407	GH.M. HOLZ, BAUSTOFFEN, INSTALLATIONSBEDARF	72,34	0,87556	112,8	112,4	113,1	113,3	+ 0,8	+ 0,2
27	408	GH.M. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9,90	1,62285	97,9	107,4	169,0	160,3	+49,3	- 5,1
28	41	GH.M. FERTIGWAREN	663,94	0,95344	105,1	104,6	106,2	106,1	+ 1,4	- 0,1
29	411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	245,16	1,00000	103,3	102,2	104,4	103,7	+ 1,5	- 0,7
30	412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	44,33	0,93845	108,3	108,4	108,4	108,4	-	-
31	413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	118,02	0,92978	104,8	104,7	105,0	105,2	+ 0,5	+ 0,2
32	414	GH.M. FEINMECH. UND OPT. ERZEUGNISSEN, SCHMUCK USW.	7,17	0,98424	103,9	104,0	104,6	104,6	+ 0,6	-
33	416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHNISCHEM BEDARF	147,63	0,89502	105,3	105,1	106,3	106,6	+ 1,4	+ 0,3
34	418	GH.M. PHARMAZEUT., KOSMETISCHEN U.AE. ERZEUGNISSEN	48,58	0,93579	109,4	109,4	111,1	111,1	+ 1,6	-
35	419	GH.M. PAPIER, DRUCKERZEUGN., WAREN VERSCH. ART (OAS)	53,05	0,92315	106,9	106,6	110,8	111,0	+ 4,1	+ 0,2

1) FRISCHOBST EINSCHL. SUEDFRUECHTE, FRISCHGEMUESE, SCHNITTLBLUMEN UND FRISCHFISCH.











**DEUTSCHLAND**  
**INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE**  
**1 AKTUELLE ERGEBNISSE**  
**1.3 GUETERSYSTEMATISCHE GLIEDERUNG**  
**1.3.2 NACH DEM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG**

1991 = 100

LFD. NR.	NR.DER KLASSI- FIKAT.	GUETERGRUPPE, -POSITION	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1999	1999	2000		VERAENDERUNG AUG. 2000 GEGENUEBER AUG. JULI 1999 2000 IN PROZENT
					DURCH- SCHNITT	AUG.	JULI	AUG.	
57	21	BERGBAULICHE ERZEUGNISSE	17,14	1,32218	89,6	89,8	94,6	95,3	+ 6,1 + 0,7
58	211	DARUNTER KOHLE, BRIKETTS UND KOKS, KOHLENWERTSTOFFE	12,90	.	89,2	89,6	93,4	93,5	+ 4,4 + 0,1
59	21110/50	STEINKOHLE UND STEINKOHLENBRIKETTS	5,14	0,97849	101,9	101,3	99,9	100,4	- 0,9 + 0,5
60	211131	STEINKOHLENKOKS	1,32	1,06452	112,0	111,6	112,3	112,3	+ 0,6 -
61	211350	BRAUNKOHLENBRIKETTS	2,28	0,85923	128,2	128,0	129,6	127,5	- 0,4 - 1,6
62	215310	KALISALZE	0,28	0,99601	103,1	101,2	101,7	102,0	+ 0,8 + 0,3
63	216110	SPEISESALZ	1,46	1,01628	84,9	84,8	83,7	84,8	- + 1,3
64	22	MINERALOELERZEUGNISSE	77,08	1,49517	104,1	110,2	143,9	146,5	+32,9 + 1,8
65	2213	DARUNTER KRAFTSTOFFE	34,99	1,23960	119,3	124,9	151,9	152,0	+21,7 + 0,1
66	221311-13	DARUNTER MOTORENBENZIN	18,01	1,14321	123,3	130,1	157,3	153,6	+18,1 - 2,4
67	221311	NORMALBENZIN	8,12	1,08494	123,2	130,1	156,8	153,2	+17,8 - 2,3
68	221313	SUPERBENZINN	9,89	1,19921	123,4	130,1	157,8	153,9	+18,3 - 2,5
69	221390	DIESELKRAFTSTOFF	14,63	1,43785	112,7	117,5	147,8	152,0	+29,4 + 2,8
70	2217	HEIZOELE	32,29	1,81212	90,0	97,5	142,2	148,0	+51,8 + 4,1
71	221720	HEIZOEL, LEICHT	24,60	1,62270	87,9	95,1	133,5	142,2	+49,5 + 6,4
72	221760	HEIZOEL, SCHWER	7,69	2,64786	96,6	105,2	169,9	166,6	+58,4 - 1,9
73	223100	FLUSSIGGAS (PROPAN)	1,79	1,11980	102,9	103,1	120,2	120,6	+17,0 + 0,3
74	225	SCHMIERMITTEL	1,96	0,96996	90,5	89,5	98,9	101,6	+13,5 + 2,7
75	25	STEINE UND ERDEN, ASBESTWAREN, SCHLEIFMITTEL	36,13	0,90210	116,3	115,6	114,9	115,0	- 0,5 + 0,1
76	253	DARUNTER ZEMENT, KALK UND GIPS	14,49	0,94112	114,2	114,1	115,5	115,7	+ 1,4 + 0,2
77	2531	ZEMENT	2,86	0,92344	113,2	112,2	113,2	113,0	+ 0,7 - 0,2
78	2532	BEARBEITETER KALK	8,39	0,91076	116,8	115,5	118,3	118,9	+ 2,1 + 0,5
79	253332	BAUGIPS	1,22	0,90237	116,8	117,7	119,4	118,0	+ 0,3 - 1,2
80	253371	GIPSPLATTEN	1,88	1,18203	104,0	105,0	105,0	105,0	-
81	253375	GIPSKARTONPLATTEN	0,14	.	96,1	96,5	102,2	104,8	+ 8,6 + 2,5
82	254	GROBKERAMISCHE ERZEUGNISSE	9,38	0,84914	116,3	116,2	113,6	113,7	- 2,2 + 0,1
83	2541	ZIEGELEIERZEUGNISSE	7,04	0,85269	113,9	113,9	109,8	109,9	- 3,5 + 0,1
84	25412/3	MAUERZIEGEL	6,14	0,84622	113,5	113,6	109,3	109,3	- 3,8 -
85	25415	DACHZIEGEL	0,90	0,90397	116,1	116,1	113,6	113,8	- 2,0 + 0,2
86	2545	GROBSTEINZEUG	2,34	0,83800	123,5	123,1	124,9	125,1	+ 1,6 + 0,2
87	255	BETONERZEUGNISSE (EINSCHLISSLICH KALKSANDSTEINE)	9,79	0,89204	122,7	120,3	119,3	119,2	- 0,9 - 0,1
88	2551	KALKSANDSTEINE	3,37	0,89517	122,6	119,4	118,8	118,2	- 1,0 - 0,5
89	2554	BETONERZEUGNISSE FUER DEN HOCHBAU	6,05	0,88757	121,8	119,5	118,2	118,5	- 0,8 + 0,3
90	2557	BETONERZEUGNISSE FUER DEN TIEFBAU	0,37	.	140,1	140,1	141,0	141,0	+ 0,6 -
91	25641	DAEMM-, LEICHTBAUPLATTEN U.AE. ERZEUGNISSE	1,22	0,87292	107,5	107,4	104,1	104,4	- 2,8 + 0,3
92	25731	ASBESTWAREN	1,16	0,94523	96,4	96,4	90,1	90,1	- 6,5 -
93	27	EISEN UND STAHL	42,37	1,08641	86,4	86,0	94,9	94,4	+ 9,8 - 0,5
94	2715	WALZSTAHL	27,71	1,08142	86,2	85,6	92,6	92,6	+ 8,2 -
95	271522	FORMSTAHL	5,12	1,04964	85,7	85,0	89,8	89,8	+ 5,6 -
96	271527	STABSTAHL	11,37	1,06742	85,3	85,8	87,8	87,4	+ 1,9 - 0,5
97	271542	BREITFLACHSTAHL	0,44	1,18192	87,6	86,6	91,8	91,9	+ 6,1 + 0,1
98	271545	BANDSTAHL	0,44	1,09034	87,9	87,0	97,2	97,4	+12,0 + 0,2
99	27155	STAHLBLECHE	10,34	1,11147	87,3	85,6	99,2	99,4	+16,1 + 0,2
100	2716	WEITERVERARBEITETER WALZSTAHL	1,67	0,98689	92,8	91,1	103,6	104,5	+14,7 + 0,9
101	271910	STAHLSCHROTT	3,71	1,65309	89,7	91,1	126,2	119,7	+31,4 - 5,2

























ANHANG  
 DEUTSCHLAND  
 INDEX DER GROSSHANDELSVERKAUFSPREISE  
 ALT - UND RESTSTOFFE  
 GUETERSYSTEMATISCHE GLIEDERUNG  
 NACH DEM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHANG

1991 = 100

LFD. NR.	GUETERGRUPPE, -POSITION	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1999	1999		2000	VERAENDERUNG AUG. 2000 GEGENUEBER AUG. JULI 1999 2000 IN PROZENT
				DURCH- SCHNITT	AUG.	JULI	AUG.	

ALTMETALLE

1	STAHL SCHROTT	3,71	1,65309	89,7	91,1	126,2	119,7	+31,4 - 5,2
2	BEARBEITUNGSRESTSTOFFE UND SCHROTT AUS NE-METALLEN	3,49	1,25841	89,9	94,4	110,9	116,0	+22,9 + 4,6
3	BEARBEITUNGSRESTSTOFFE UND SCHROTT AUS ALUMINIUM	0,98	1,66224	124,3	131,5	153,5	158,3	+20,4 + 3,1
4	BEARBEITUNGSRESTSTOFFE UND SCHROTT AUS SCHWERMETALLEN	2,51	1,13774	76,5	79,9	94,3	99,5	+24,5 + 5,5
	DARUNTER							
5	AUS KUPFER, AUCH LEGIERT	2,29	1,11526	73,7	77,0	92,8	97,7	+26,9 + 5,3
6	MASCHINENGUSSBRUCH	1,11	1,61491	69,8	71,7	95,0	89,8	+25,2 - 5,5
7	BEARBEITUNGSRESTSTOFFE AUS NE-METALLGUSS	0,94	1,41143	72,3	74,6	86,6	92,2	+23,6 + 6,5
8	PAPIER- UND PAPERESTST. Z. PAPIER-UND PAPPEHERSTELLUNG	1,08	.	203,0	276,2	690,8	607,6	120,0 -12,0
9	ZEITUNGEN UND ILLUSTRIERTE	0,30	5,04484	210,1	278,2	624,2	591,5	112,6 - 5,2
10	TAGESZEITUNGEN	0,08	3,76834	136,0	166,0	379,7	347,8	109,5 - 8,4
11	KAUFHAUSALTPAPIER	0,48	11,20388	244,1	346,3	879,4	739,1	113,4 -16,0
12	GEBRAUCHTE WELLPAPE	0,09	4,62054	168,9	212,9	521,9	460,9	116,5 -11,7
13	TEXTILE ALTWAREN UND LUMPEN	0,21	1,65124	.	.	.	.	.
14	HADERN, UNSORTIERT, ALT	0,02	1,86303	.	.	.	.	.
15	HADERN, BUNT, GESTRICKT, ALT	0,02	3,06702	.	.	.	.	.
16	HADERN, DUNKELKATTUN, ALT	0,02	1,52012	.	.	.	.	.
17	HADERN, HALBTUCH	0,03	1,63380	.	.	.	.	.
18	SYNTHETIK, GESTRICKT, ALT	0,02	4,01261	.	.	.	.	.
19	ALTWOLLTUCH	0,02	.	.	.	.	.	.
20	PUTZLAPPEN	0,02	.	.	.	.	.	.
21	GEBRAUCHTE BEKLEIDUNG	0,03	1,00794	.	.	.	.	.
22	NEUE KONFEKTIONSAFÄELLE	0,03	2,06772	.	.	.	.	.

# Fachserie 17: Preise

## Reihe 1: Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Monatsbericht enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im Jahresbericht sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 600 Preisreihen für 240 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten ca. 600 Preisreihen für 75 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 6 100 Preisreihen für 196 Waren und Leistungen herangezogen.

## Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden Monatsbericht sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 800 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Gütergruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im Jahresbericht werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 13 000 Preisreihen für rd. 1 718 Waren verwendet.

## Reihe 2.S.2: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen auf Basis 1991 –

Dieser Sonderband enthält neben ausführlichen methodischen Informationen auch Hinweise zum Berechnen langer Reihen und zum Rechnen mit Preisgleitklausuren. Jahresindizes auf der Basis 1991 (= 100), die vielfach bis 1949 und für 1938 zurückgerechnet wurden. Die Darstellung der Monatsindizes reicht von 1976 bis 1990.

## Reihe 3: Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes

Die Bundesregierung hat den Empfehlungen des Statistischen Beirats zugestimmt, die Berechnung des Preisindex für den Wareneingang des produzierenden Gewerbes einzustellen. Ergebnisse dieses Index sind damit letztmalig für das Jahr 1998 verfügbar.

## Reihe 4: Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierjährlichen Elbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 35 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

## Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der Jahresbericht ist zusätzlich u. a. nach Veräußerern und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

## Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 89 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warenzyklometrischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im Jahresbericht werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 6 740 Preisreihen für rund 1 080 Waren einbezogen.

## Reihe 7: Preisindizes für die Lebenshaltung

Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte werden für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht. Für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder werden zusätzlich jeweils Verbraucherpreisindizes für drei eng (aber in West und Ost unterschiedlich) abgegrenzte Haushaltstypen berechnet. Preisindizes

für den Einzelhandel werden nur noch für Deutschland insgesamt bereitgestellt.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Elbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise enthält, sind im Monatsbericht weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung ab Januar 1992 enthält der Jahresbericht.

## Reihe 7.S.1: Preisindizes für die Lebenshaltung

### – Lange Reihen –

In diesem Sonderbeitrag werden lange Reihen (z.T. zurück bis 1948) des Preisindex für die Lebenshaltung veröffentlicht.

## Reihe 8: Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im Monatsbericht, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 590, der Ausfuhrpreisindex für etwa 515 Warengruppen und Waren sowie die Terms of Trade veröffentlicht. Der Jahresbericht bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 7 230 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 5 970 herangezogen.

## Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Jahresbericht enthält für den Bereich Güterverkehr Indizes der Seefrachtraten sowie Luftrachtraten für ausgewählte Verkehrsrelationen. Für den Bereich Personenverkehr werden Preise und Preisindizes für die Personen- und Gepäckbeförderung im Schienenverkehr sowie Preisindizes für die Personenbeförderung im Luftverkehr nachgewiesen. Im Bereich Nachrichtenübermittlung werden Erzeuger- und Verbraucherpreisindizes für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen dargestellt.

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden Monatsbericht und einem Jahresbericht veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 60 Länder dargestellt.

## Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende Monatsbericht enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z. Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandelsgüter in Originalwährung. Im Jahresbericht werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 80 Länder) nachgewiesen.

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgaben 1989 und 1995

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1998

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978



**Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden**

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.